



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

## Gloria

### Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.33.86

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-21771](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-21771)

Ostersonntag , Dom , 9,50

1

Thema : Gloria

Liebe Gläubige !

In der liturgischen Feier der Osternacht setzen Glocken und Musik bei einem Wort ein , mit dem ~~xxxxxxx~~ die Zeit des Fastens des Leidens und des Todes zu Ende ist : G l o r i a

Es ist ein altes Wort der Schrift : Gloria - Herrlichkeit und Verherrlichung . Mit diesem Wort wird der erlösende Gott in Bethlehem begrüßt , mit diesem Wort schließt Johannes : Wir haben seine ~~xxxxxxx~~ gloria geschaut .

Es ist ein uraltes Wort der ~~Kirche~~ betenden Kirche : Nach jedem Psalm verneigen sich die Mönche tief , wenn sie singen : Gloria Patri et Filio et Spiritui Sancto : Verherrlichung sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist ...

Es ist ein altes Wort der sinnenden und denkenden Kirche , der großen Theologen . Sie haben sich die Frage gestellt , die auch uns manchmal aufsteigen kann : Warum , ewiger , geheimnisvoller Gott , hast Du die Welt geschaffen ? . Und beim Hineinhorchen in die Offenbarung ist keine andere Antwort gekommen als : zur G l o r i a , zur Verherrlichung . Dieses kleine Wort ist sozusagen das musikalische Motiv , um das ~~Herum~~ die ganze ~~Schöpfung~~ Symphonie der Schöpfung aufgebaut ist . Der Gott unserer Offenbarung ist ein sich in Liebe verströmender Gott . Und diese verströmende Liebe ist seine Herrlichkeit , seine Verherrlichung . Er verströmt sich in der Schöpfung , in der sich entfaltenden Natur er verströmt sich , und seine Herrlichkeit wird am größten , wie er zeigen kann , daß er t r o z t d e m liebt , trotz des Bösen , trotz des Leides . Darum hat Christus beim letzten Abendmahl gebetet : Vater , verherrliche Deinen Sohn , damit Dein Sohn Dich verherrliche ! Christus ist sozusagen der Höhepunkt dieser Symphonie der Liebe . Darum darf ich als Priester nach der Wandlung Hostie und Kelch emporheben und dabei sagen :

Durch Ihn und mit Ihm und in Ihm ist Dir Gott , allmächtiger Vater in der Einheit des Heiligen Geistes alle Ehre und Verherrlichung .... Christus wie ein alles übertönender Sender in a..R..

Wir sollten innehalten , in diesem Augenblick stehen wir ~~xxx~~ ~~xxxxxxx~~ im Zentrum des Weltalls . Unser Ohr vernimmt buchstäblich die Melodie der Ewigkeit .

In dieser Gloria singen mit der Reigen der Sterne , die Sonnenaufgänge und die Mondnächte , der Gesang des Vogels und der Bergbau . Um dieses Gloria willen wurde dieser Dom gebaut , diese Bilder gemalt , diese Kanzel geschnitzt , an die Gloria hat Haydn gedacht , wie er die Nelsonmesse schrieb , die Gloria Dei muß unsere Sänger und Musiker auf dem Chor beseelen .

Die Gloria Dei muß einen Widerhall in unseren Herzen haben . Darum habe ich dieses Thema gewählt . Wir sind sogar beim ~~Gottesdienst~~ Gottesdienst nur auf uns konzentriert . Es müßt in uns etwas leben vom Sonnengesang , der nicht anders als Gloria ist .

Meine Lieben , eine Osterpredigt soll kurz sein . Über Gloria , muß man auch nicht viel reden . Heute am Ostersonntag erinnert uns zuviel daran .

Wenn die Heilige Wandlung kommt , un Chor und Orgel schweigen dann hören wir die uralte große Glocke von St. Jakob läuten , die noch im er ein ganzes Tal füllt . In ihr Erz ist das Wort eingegraben , das sie singt : Gloria ! Lassen wir unser kleines , manchmal kleinliches und zerquältes Herz von dieser großen Stimme ergreifen , lassen wir es einstimmen in die große Symphonie von Zeit und Ewigkeit : Gloria Dei . Amen .